

KinderFilmFestival im TaKino

Das TaK zeigt Doppelprogramm zum «Tag des Kindes»

Gleich zwei Filme hat das TaK-Kinder- und Jugendtheater im Programm seines TaKinderKINOs. Am Samstag, dem 18. und Sonntag, dem 19. November öffnet das TaKino an der Zollstrasse 10 jeweils um 14 und 16 Uhr seine Pforten für den KinderFilmclub. Gezeigt werden der Zeichentrickfilm «Käpt'n Blaubär» sowie die Astrid-Lindgren-Adaption «Mio, mein Mio». Das offene Meer ist die Heimat des Käpt'n Blaubär. Als er erfährt, dass der geniale Wissenschaftler und Verbrecher Dr. Feinfinger die drei Bärchen entführt hat, macht sich der alte Seebär auf, seine Enkel zu retten. Mit von der Partie ist der Leichtmatrose Hein Blöd, der seinem Namen wie stets alle Ehre macht. Ein Abenteuer jagt das nächste, Krokodil-Piraten, Wellenzwerge und maulwurfsartige Wesen sind noch längst nicht alles, womit sich die beiden Retter auseinandersetzen müssen.

Käpt'n Blaubär, einem breiten Publikum bekannt als legendärer Geschichtenerzähler aus der «Sendung mit der



Am Samstag und Sonntag im TaKino: «Käpt'n Blaubär» und «Mio, mein Mio». (Bild: TaK)

Maus», begegnet uns hier in einem Zeichentrickfilm, der Grosse wie ganz Kleine entzückt. Den 80 Minuten langen Film dürfen schon Dreijährige anschauen, wenn sie in Begleitung zum TaKino kommen. An beiden Tagen wird der Film je-

weils um 14 Uhr gezeigt. Auch Mio geht auf eine Reise. Der neunjährige Waisenjunge gerät dabei in ein fantastisches Märchenreich. Es stellt sich heraus, dass sein Vater dort König ist. In einem abenteuerlichen Kampf muss sich

Mio gegen einen bösen Ritter durchsetzen, denn nur so kann er die Traumidylle retten. Dabei wird der Junge von seinem Freund Jum-Jum und dem weissen Pferd Miramis unterstützt. Die Kinderbuchautorin Astrid

Lindgren ist mittlerweile legendär. Neben Erzählungen, in denen der fröhliche Spass die Hauptsache ist, stellt sie auch immer wieder schwierige Themen wie Verlust oder Tod in den Mittelpunkt ihrer Bücher. Zahlreiche Werke der Schwedin sind bereits verfilmt worden, «Mio, mein Mio» ist eine schwedisch-russische Koproduktion voller zauberhafter Bilder. Der 99 Minuten lange Film ist für Kinder ab 6 Jahren geeignet. Der Eintritt zu den Vorstellungen des TaKinderKINOs beträgt jeweils 8 Franken für Kinder, Erwachsene zahlen 10 Franken. Der KinderFilmclub hat ein Abonnement aufgelegt, in das jederzeit eingestiegen werden kann. Mit dem Abo kosten neun Kinderfilmvorführungen dann nur noch 30 Franken.

Vor den Vorstellungen bereiten die beiden Animatoren Katja Langenbahn-Schremser und Patrice Schneider das junge Publikum mit einer Spielhandlung auf den jeweiligen Film vor. Ausnahmsweise sind beim KinderFilmFestival die Samstagsvorstellungen auch für Erwachsene geöffnet. Die Eintrittskarten sind jeweils an der Abendkasse im TaKino erhältlich. (TaK)

NACHRICHTEN

Jubiläumskonzert

BALGACH: Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums lädt der kathol. Kirchenchor Balgach unter der Leitung seines Dirigenten Karl Matheisel am Samstag, den 18. November um 19.00 Uhr in der katholischen Kirche in Balgach zu einem besonderen Kirchenkonzert ein. Ein Konzertchor, bestehend aus dem evangelischen Chor Balgach, Heerbrugg und dem befreundeten Voralberg mit insgesamt 55 Sängerinnen und Sängern bringt nebst der bekannten Chorkantate «Verleih uns Frieden» von Felix Mendelssohn die Pastoral-Messe in F-Dur von Anton Diabelli zur Ausführung. Karten können im Vorverkauf bei der Raiffeisenbank Mittelhaut Balgach, Tel. 722 15 85, oder bei der Spar- und Leihkasse Balgach, Tel. 722 24 33, bestellt werden. (Eing.)

Konzert von «Voices»

BREGENZ: Einen Streifzug durch die Musikgeschichte unternimmt das Linzer Vocalensemble «Voices» beim Konzert am Sonntag, den 19. November um 17 Uhr in der Bregenzer Herz-Jesu-Kirche. Die 1993 gegründete Gruppe singt das geistliche Renaissance-Werk «Herzlieb zu dir allein» von Hans Leo Hassler – ebenso wie «Weus'd a Herz hast» von Reinhard Fendrich. «2 Frauen, 4 Männer, 6 Stimmen, das ist Musik» beschreibt der Leiter Josef Habringer sein Ensemble. Neben der grossen Bandbreite im Repertoire sind Freude an der Musik, lebendiges Musizieren und Ausgewogenheit im Klang die Markenzeichen des Vokalsextettes. Habringer ist als Musikpädagoge in Linz tätig und von vielen Chorsemestern auch in Voralberg bekannt. Im Herbst 1999 hat sich das Ensemble neu formiert und singt derzeit in folgender Besetzung: Martina Steinbeiss, Sopran, Carmen Lungenschmid, Mezzosopran, Johann Baumgartner, Tenor, Josef Habringer, Tenor und Leitung, Gottfried Haider, Bariton und Countertenor, Wolfgang Rath, Bass. Mit diesem Konzert setzt der Verein Musik in Herz-Jesu seine Herbst-Konzertreihe fort. (Eing.)

19 Kultur-Preise

ZÜRICH: Die Stadt Zürich zeichnet über zwei Dutzend Kulturschaffende mit Preisen von insgesamt rund 350 000 Franken aus. Geehrt werden 13 Autoren und Autorinnen, 3 Musikgruppen, eine Komponistin und zwei Künstler aus dem Bereich Tanz.

Die Komponistin Regina Irman wird mit einem Werkjahr (36 000 Franken) bedacht. Mit der selben Summe werden die Musikgruppen «Steamboat Switzerland», «Gigi Moto & Band» sowie «Rosebud» ausgezeichnet.

Denise Lampart und Philipp Egli erhalten im Bereich Tanz je 20 000 Franken zugesprochen.

«Der Papst ist eine Frau!»

«Einmal noch!» mit Annette Windlin im Alten Kino Mels

«Ein Wunder, ein Wunder ist geschehen! Papst Johannes hat ein Kind geboren. Der Papst ist eine Frau!» So beginnt «Einmal noch!». Das packende Theaterstück mit Annette Windlin ist am Samstag, den 18. November im Alten Kino in Mels zu sehen.

Die von F.K. Wächter neu interpretierte Geschichte «Einmal noch!» erzählt die Legende der Päpstin Johanna, die im 9. Jahrhundert als Papst Johannes Angelicus Volk und Kirche narrete und als Teufelskreatur zu Tode geschleift wurde. Die Geschichte wird aus der Perspektive der Johanna erzählt, die als Junge leben will. Als Johannes besucht sie die Klosterschule, wird Mönch, Priester und schliesslich Leibarzt des Papstes. Doch träumt sie auch von einem Leben als Frau – mit Harald, ihrem heimlichen Geliebten. Als Harald seine wahre Identität (Jesus!) preisgibt, erschrickt Johanna zutiefst. Einmal mehr steht sie zwischen zwei Polen: Auf der einen Seite



Eine Frau als Päpstin: Annette Windlin spielt im Stück «Einmal noch!» die Rolle der Johanna. (Bild: Tanja Dorendorf)

Harald/Jesus, auf der anderen die Kirche.

In der Hauptrolle dieser packenden Theaterproduktion ist Annette Windlin zu sehen, die schon in «Müllers Hut» mit dem deutschen Zeichner und Autor Friedrich Karl Wächter (u.a. «Titanic») zusammengearbeitet hat. Windlin, Absolventin der Scuola Dimitri in Verscio (Tessin), macht mit ihrem intensiven Spiel alle Facetten von Johannes Leben deutlich. Scheinbar mühelos gelingt es ihr, die insgesamt zehn Rollen zu bewältigen. Für die Musik ist Christian Wallner verantwortlich, für die Regie zeichnet Mirjam Neidhart. «Einmal noch!», im Alten Kino Mels am kommenden Samstag, den 18. November um 20.15 Uhr auf dem Spielplan, ist trotz heikler Thematik auch ein Stück voller Humor und Ironie. Das Gastspiel durfte in Zusammenarbeit mit dem Migros Kulturprozent realisiert werden. Platzreservierung ist unter der Telefonnummer 081/723 73 30 möglich.

Konzert mit Bea Bäni

BUCHS: Am Sonntag, den 19. November, findet in der FEG Buchs ein Konzert mit Bea Bäni statt. Konzertbeginn: 17.00 Uhr – Eintritt frei. Für Bea Bäni ist Singen ein Stück Leidenschaft und Lebensfreude. Diverse Tourneen mit Chören im In- und Ausland und Auftritte als Solistin mit verschiedenen Begleitmusikern formten in den vergangenen Jahren ihre Stimme und Bühnenerfahrung. Bea überzeugt durch ihre ausdrucksstarke Stimme, mit der sie den Liedern einen besonderen Tiefgang verleiht. (Eing.)

Der «Liederer» im Saumarkttheater

Konzert von Linard Bardill am Donnerstag, den 23. November

Am Donnerstag, den 23. November um 20.15 Uhr gastiert der «Liederer» Linard Bardill im Theater am Saumarkt in Feldkirch.

Manche vergleichen ihn mit einem mittelalterlichen Barden, andere haben ihn als unplugged Hiphopper bezeichnet, wieder andere ziehen Bergtälern und Lawinen bei, um seine Stimme zu beschreiben, und die vierten werfen roten Mohn auf die Bühne. Entziehen kann sich

kaum jemand, Seine Bühnenpräsenz, seine Geschichten und seine Lieder sind so eigenständig wie allgemein, so einfach wie verworren, so sperrig wie mitsinglich. Bardill ist Feuerwerk und Kerzenschein, Wasserfall und Schaumbad, säuselnder Sommerwind und pfeifender Wintersturm. Er ist immer für einen Aufstand gut, für eine Stunde unter dem Seidelnbast und für ein Fest bei Frau Minne, deren Lieder er am liebsten singt.



Am Donnerstag, den 23. November um 20.15 Uhr gastiert Linard Bardill im Theater am Saumarkt in Feldkirch.